

*Kore-ja kono ama-no* 羽衣 (*fa-goromo*) *mube si koso kimi-ga mi-kesi-to tate-matsuri-kere.*

Hier wohl dieses | Flügelkleid des Himmels | nur geziemend ist. | Als des Gebieters | hohes Gewand | mag ich es bieten.

*Jorokobi-ni taje-de* 又 (*mata*)

In seiner Freude nicht unterbrochen, sagte er wieder:

秋 (*Aki*)-*ja kuru* 露 (*tsuju*)-*ja magafu-to* 思 (*omo*) *fu made aru-wa namida-no furu-ni-zo* 有 (*ari*)-*keru.*

Was vorhanden, bis | man glaubt, dass der Herbst kommt, | dass der Thau sich mengt, | das Regnen der Thränen | ist es gewesen.

年比 (*Tosi-goro*) *woto-dzure sari-keru* 人 (*fito*)-*no. | sakura-no sakari-ni |* 見 (*mi*)-*ni kitari-kere-ba aruzi*

Ein Mensch, von dem man durch Jahre nichts gehört hatte, kam zur Zeit der Kirschblüte, um sie zu sehen. Der Besitzer sagte:

*Ada-nari-to na-ni koso tatere* 櫻花 (*sakura-bana*) 年 (*tosi*)-*ni mare-naru* 人 (*fito*)-*mo* 待 (*matsi*)-*keri.*

Mit des Vergänglichen | Namen nur hingestellt, | die Kirschblüte, | der durch Jahre seltene | Mensch auch hat sie erwartet.<sup>1</sup>

Die Entgegnung:

*Kefu kozu-wa asu-wa* 雪 (*juki*)-*to-zo furi-namasi kijezu-wa ari-to-mo* 花 (*fana*)-*to mi-masi-ja.*

Heute wenn man nicht kommt, | morgen als Schnee | wird sie niederfallen. | Sei es auch, dass sie nicht schmilzt, | wird man sie als Blüte sehen?

*Mukasi | nama-* 心 (*gokoro*) *aru* 女 (*womina*) *ari-keri |* 男 (*otoko*) *tsika-û ari-keri.* 女 (*Womina*) *uta-jomu* 人 (*fito*) *nari-kere-ba |* 心見 (*kokoro-mi*) *n tote* 菊 (*kiku*)-*no* 花 (*fana*)-*no utsurojeru-wo* 折 (*wori*)-*te otoko-no moto-je jaru.*

Einst war ein hartherziges Weib, in dessen Nähe sich ein Mann befand. Da dieser ein Dichter war, brach das Weib, um ihn zu prüfen, die entfärbten Blüten der Goldblume und schickte sie dem Manne.

*Kurenawi-ni* 勻 (*nivo*) *fu-wa idzu-ra sira-juki-no jeda-mo towowo-ni furu-ka-to-mo miju.*

<sup>1</sup> In dem *Ko-kon-siû* enthalten.